

„Excellent modern blues from a real expert and a great band that you will want to check out.“

So war nach Erscheinen von Jimmy Reiters bisher letzter Platte „Told You So“ (2015) selbst jenseits des großen Teiches, im Ursprungsland des Blues, zu lesen.

Die Latte lag also hoch, als die Jimmy Reiter Band im Herbst 2018 ins Studio ging, um die Titel für ihr drittes Album „**What You Need**“ aufzunehmen, zumal das Debüt „High Priest Of Nothing“ 2011 bereits mit dem **Preis der deutschen Schallplattenkritik** ausgezeichnet worden war. Mit dem zwischenzeitlichen Gewinn des **German Blues Awards** als beste deutsche Bluesband und der Ernennung Reiters zum „**besten zeitgenössischen Blueskünstler**“ (Blues-in-Germany) hatte die Formation um den Gitarristen und Sänger jedoch genügend Rückenwind, um sie mühelos zu überspringen.

Reiters Kompositionen, in denen die Süddeutsche Zeitung „**eine erlösende Alternative zum täglichen Hitformat in den meisten Radiosendern**“ sieht, nehmen naturgemäß den meisten Platz auf dem neuen Werk ein, das er mit seiner Stammformation Jasper Mortier (Bass), Björn Puls (Schlagzeug) und Nico Dreier (Keyboards) eingespielt hat. Wie man es aus dem Hause Reiter kennt, reicht die stilistische Bandbreite von urbanem elektrischen Blues zu funky R&B. Das Songmaterial aus eigener Feder wird ergänzt durch Covertitel, für die die Band tief in die R&B-Schatzkiste gegriffen hat. Bei einigen Stücken wird das Quartett von einem vierköpfigen US-amerikanischen Bläsersatz unterstützt, zu dem neben dem Bostoner Saxophonvirtuosen **Sax Gordon** auch Tenor-Sax-Legende **Amadee Castenell** aus New Orleans gehört, seines Zeichens Tour- und Studiomusiker von Größen wie Allen Toussaint, Elvis Costello, Dr. John und Paul McCartney.

Zu Beginn seiner Karriere war Jimmy Reiter über zehn Jahre als Gitarrist an der Seite des US-Sängers und Harsppielers **Doug Jay** tätig gewesen. „**Dieser Kerl ist definitiv einer der besten jungen Gitarristen der europäischen Blueszene**“, hatte das britische Magazin Blues & Rhythm bereits damals festgestellt. Außerdem begleitete er immer wieder andere namhafte Blueskünstler, darunter **Louisiana Red**, **Larry Garner** und **Darrell Nulisch**, und wirkte an zahlreichen Veröffentlichungen seiner Kollegen als Studiomusiker mit, so z.B. auf Platten von **Keith Dunn**, **Big Daddy Wilson** und **Chad Strentz**.

2016 begann Reiters Zusammenarbeit mit der Firma **TrueFire** in Florida, die die weltweit größte Internetplattform für Gitarrenlehrvideos bereitstellt. In Gesellschaft von Saitenkünstlern wie Larry Carlton, Tommy Emmanuel und Robben Ford hat Jimmy Reiter mittlerweile zwei TrueFire Gitarrenkurse vorzuweisen, die schnell zu internationalen Bestsellern avancierten.

Nach Erscheinen von „What You Need“ Anfang 2019 ist die Jimmy Reiter Band weiter auf den Club- und Festivalbühnen unterwegs, um ihre Version des modernen, elektrischen Großstadtblues unters Volk zu bringen, für den sie sich in der Szene einen Namen gemacht hat.